

## WANDERVORSCHLÄGE – PITZAL

### Ausgangspunkt St. Leonhard - Innerpitztal

#### Leichte Wanderungen (blau) ...

- **St. Leonhard - Mittelberg**  
St. Leonhard - Stillebach - Trenkwald - Köfels - Weißwald - Plangeross - Tieflehn - Taschach Alm - links halten - einen Bach überqueren - durch ein Wäldchen nach Mittelberg  
Schwierigkeitsgrad leicht (blau). Gehzeit gesamt ca. 3 Stunden
- **Piösmes - Arzler Alm 1.900 m**  
Piösmes - Forstweg entlang zur Arzler Alm - wunderschöner Blick über die Berge des Geigenkammes - Möglichkeit zur Weiterwanderung rund um den Rappenkopf  
Schwierigkeitsgrad leicht (blau). Gehzeit gesamt ca. 2 Stunden
- **Zaunhof / Moosbrücke – Ludwigsburger Hütte 1.935 m**  
Von Zaunhof / Moosbrücke über den gut markierten, jedoch steileren Steig oder entlang des Wirtschaftsweges zur Ludwigsburger Hütte. Sehr schön gelegene Hütte mit Blick auf die Hohe Geige, zum Gletscher, zur Rofele Wand und auf den Venet. Abstieg über den selben Weg nach Zaunhof. Schwierigkeitsgrad leicht (blau). Gehzeit gesamt ca. 4 Stunden
- **Rehwald – Mauchele Alm 1.820 m – Brechsee 2.145 m – Söllberg Alm 1.849 m – Mauchele Alm – Rehwald**  
Von Rehwald auf dem Wirtschaftsweg zur Mauchele Alm. Dann führt ein steiler Steig in Richtung Brechsee-Stallkogel. Dieser teilt sich nach ca. 100 m. Links geht es zum Stallkogel, der rechte Steig führt zum wunderschönen Brechsee. Vom Brechsee Blick nach Wenns und Arzl, Panoramablick auf Venet, Tschirgant und Gemeindegipfel. Von dort zweigt rechts abermals ein Steig zur Söllberg Alm ab, die von da in ca. 30 bis 45 Minuten zu erreichen ist. Von der Alm geht ein Wirtschaftsweg nach Wiese. Folgt man diesem Weg, dann zweigt nach ca. 150 m rechts ein Steig zur Mauchele Alm ab. Dieser mäßig steile Steig zieht sich durch Lärchen- und Zierbenwälder bis zum Wirtschaftsweg zur Mauchele Alm. Von dort sind es noch ca. 200 m hinauf zum Mauchele. Abwärts führt dieser Weg nach Rehwald. Schwierigkeitsgrad leicht (blau) bis mittel (rot). Gehzeit gesamt ca. 4,5 Stunden
- **Eggenstall – Neuberger Alm 1.889 m – Tiefental Alm 1.880 m – Azler Alm 1.900 m – Eggenstall**  
Von Eggenstall entlang des mäßig steilen Wirtschaftsweges hinauf zur schönen Neuberger Alm. Von dort führt ein schattiger Steig durch den Mischwald zur schön gelegenen Tiefental Alm. Nun rechts weiter, dem Fußweg folgend, zum Wirtschaftsweg zur Azler Alm. Der Abstieg erfolgt entweder entlang des Wirtschaftsweges oder über den Waldweg nach Piösmes. Links entlang der Pitze erreicht man bequem in 30 Minuten Eggenstall. Schwierigkeitsgrad leicht (blau). Gehzeit gesamt ca. 3,5 bis 4 Stunden
- **Mandarfen – Taschach Alm 1.800 m – Riffelsee Hütte 2.289 m – Hirschtal – Mandarfen**  
Bei Mandarfen die Pitze queren und auf dem flachen Wirtschaftsweg zur Taschach Alm. Von hier noch ca. 200 m entlang dieses Weges, dann steiler, aber guter Anstieg zum Riffelsee. Dort rechts über den Bach hinauf zur Riffelsee Hütte. Weiter entlang des Riffelsees zur Bergstation der Riffelseebahn. Ein Stück weiter zweigt rechts der Steig ab und führt auf aussichtsreicher Strecke durch das Hirschtal

über den Panoramaweg nach Mandarfen. Schwierigkeitsgrad leicht (blau) bis mittel (rot). Gehzeit gesamt ca. 3,5 Stunden

- **Mandarfen – Taschach Alm – Mittelberg – Gletscherstube 1.915 m – Mittelberg**

Von Mandarfen aus über die Brücke links entlang des breiten Fahrweges zur Taschach Alm. Bei der Taschach Alm über die Brücke zur Talstation [Gletscher](#). Dort durch den Mittelbergerwald zum flachen Wirtschaftsweg, der zur [Gletscherstube](#) führt, die am Fuße des Mittelbergferners liegt. Schöner Ausblick auf den Mittelbergferner. Über den Wirtschaftsweg zurück nach Mittelberg. Schwierigkeitsgrad leicht (blau). Gehzeit gesamt ca. 2,5 Stunden

- **Riffelsee - Brandkogel 2.677 m**

Bergstation [Riffelsee](#) - rechts zum Cottbuser Höhenweg - nächste Wegabiegung links - steil zum Brandkogel empor - dem Cottbuser Höhenweg entlang - entweder Richtung Plangeross oder einwärts zur Kaunergrat Hütte. Schwierigkeitsgrad leicht (blau). Gehzeit gesamt ca. 2 Stunden

### Mittelschwere Wanderungen (rot) ...

- **Zaunhof / Moosbrücke – Ludwigsburger Hütte 1.935 m – St. Leonharder Höhenweg – Ronach**

Von Zaunhof / Moosbrücke Aufstieg zur Ludwigsburger Hütte. Dann weiter in Richtung Lehnerjoch, nach ca. 10 Minuten Gehzeit rechts abbiegen und dem markierten Pfad in südlicher Richtung folgen. Mehrere Kare durchschreiten und Bäche überqueren. Dann folgt ein steiler, gesicherter Abstieg ins Hairlacher Kar. Aufstieg zur Scharte Westgrat des Hairlacher Seekopfs zum Maurerköpfl. Weiter in südlicher Richtung oberhalb der Äußeren Schwarzberg Alm (verfallen) vorbei und dann hinab zur Inneren Schwarzberg Alm (verfallen). Von dort Abstieg ins Tal nach Ronach. Trittsicherheit und gute Kondition erforderlich! Schwierigkeitsgrad mittel (rot) bis schwer (schwarz). Gehzeit gesamt ca. 8 bis 9 Stunden

- **Stillebach / Piösmes – Luibis Alm 2.070 m – Moalandsee 2.530 m – Stillebach / Piösmes**

Zwischen Stillebach und Piösmes führt links ein Fahrweg zur Sendeanlage. Diesem Weg kurz folgen bis zur rechten Abzweigung des Fußsteiges Richtung Luibis Alm. Auf dem unschwierigen Steig hinauf zur Luibis Alm (unbewirtschaftet). Diese Alm ist ein stilles, aussichtsreiches Ausflugsziel hoch über dem Talboden, gegenüber der steil aufragenden Rofelewand 3.354 m. Weiter geht es vorbei an der Jagdhütte auf die Luibisböden. Geradeaus führt dieser Weg zum Luibiskogel, rechts geht es durch ein Schuttkar zu einem Einschnitt hinter dem in atemberaubender Felsszenerie der wunderschöne Moalandsee eingebettet liegt. Rückweg auf gleicher Strecke. Schwierigkeitsgrad leicht (blau) bis mittelschwer (rot). Gehzeit gesamt ca. 6 Stunden

- **Trenkwald – Mittelbergsee 2.450 m – Trenkwald**

Bei Trenkwald die Pitze queren, dann rechts in Richtung Wasserfall. Weiter links aufwärts auf sehr steilem Waldsteig zur aufgelassenen Neururer Alm. Dieser Weg führt in Richtung Verpeiljoch weiter. Links zweigt der Steig ins Loobachtal ab. Über die Hänge des Weißen Kogels hinab zum Loobach. An der anderen Bachseite links haltend hinauf zum Mittelbergsee, der einsam am Fuße der Parstleswand liegt. Stillen Ruheort inmitten der Gebirgskulisse. Der Weg zurück nach Trenkwald führt anfänglich auf den gleichen Steig retour ins Loobachtal bis zur Abzweigung Neururer Alm. Steiler von dort führt ein Steig rechts hinab, dem Bach entlang,

zum Ausgangspunkt. Schwierigkeitsgrad mittelschwer (rot). Gehzeit gesamt ca. 5 Stunden

- **Plangeross – Rüsselsheimer Hütte 2.382 m – Gahwinden 2.648 m – retour nach Plangeross**

Vom Parkplatz vor Plangeross auf sehr gutem, aber steilem Steig zur schön gelegenen Rüsselsheimer Hütte (vormals Chemnitzer Hütte). Von der Hütte steil bergauf über Geröll, dann zweigt links ein mäßig steiler Steig ab. Dieser führt direkt zum Aussichtspunkt Gahwinden. Atemberaubender Ausblick zu den Gletschern und talauswärts. Zurück geht es über den selben Weg. Schwierigkeitsgrad mittelschwer (rot). Gehzeit gesamt 6 bis 7 Stunden

- **Mandarfen – Fuldaer Höhenweg – Taschachhaus 2.434 m – Mandarfen**

Mit der [Riffelseebahn](#) bis zum Riffelsee. Von dort links entlang des Riffelsees, den Bach queren zur Abzweigung Fuldaer Höhenweg. Dem linken Steig folgend und mäßig steil, mal auf und mal ab, über mehrere Bachläufe, gelangt man zur einzigen kritischen Stelle am Vorderen Köpfl. Hier sind felsige, abschüssige Passagen zu meistern, welche aber gut gesichert sind und mit einiger Trittsicherheit kein Problem darstellen. Dann beginnt der stete Abstieg zum Kar und weiter, ein kurzes Stück aufwärts, zum Taschachhaus. Vom Bergrücken knapp oberhalb der Hütte bietet sich ein fantastischer Blick auf die Gletscherwelt des Taschach. Der Abstieg empfiehlt sich über den mäßig abschüssigen Wirtschaftsweg zur Taschach Alm und von dort aus weiter nach Mandarfen. Schwierigkeitsgrad mittelschwer (rot). Gehzeit gesamt ca. 7 Stunden

- **Mittelberg – Braunschweiger Hütte 2.795 m – Pitztaler Jöchel 2.995 m – Mittelberg**

Auf dem flachen Wirtschaftsweg zur [Gletscherstube](#). Weiter zum Anstieg zur Braunschweiger Hütte. Der felsige Steig führt entlang des Gletscherbruchs steil hinauf zum Fuß des Mittelbergfernerbruchs. Von dort beginnt der mühsame und sehr steile teils über Stufen führende Anstieg zur Hütte. Entlang dieses beschwerlichen Weges hat man einen fantastischen Blick auf die umliegende Gletscherwelt. Hinauf zum Pitztaler Jöchel führt ein sehr guter Steig, der Blick von dort auf die umliegenden Gipfel und Gletscher ist sehenswert. Gleiche Strecke retour ins Tal wie beim Anstieg. Gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich! Schwierigkeitsgrad mittelschwer (rot). Gehzeit gesamt ca. 7 bis 8 Stunden

andere Möglichkeit: mit dem Pitzexpress (kostenpflichtig) von Mittelberg aus zur Bergstation Pitztaler Gletscher. Von dort links in Richtung Osten über den Mittelbergferner (Gletscherüberquerung – alpine Erfahrung erforderlich) zur Braunschweiger Hütte (ca. 1,5 Stunden). Von der Hütte wieder zurück über den Gletscherweg zur Bergstation Pitzexpress (auf Fahrzeiten achten) oder direkt hinab nach Mittelberg (ca. 2,5 Stunden)

- **Taschachhaus - Ölgrubenjoch 3.050 m**

Taschachhaus - Weg 924 - Sexegertenbach - nach der Abzweigung des Fuldaer Höhenweges zur Mittelmoräne des Ferners - beim großen roten Pfeil den Gletscher überqueren - einen kleinen See passieren - ein Teil des Weges ist am Seil zurückzulegen - Ölgrubenferner (meist verfirnt) - Ölgrubenjoch. Schwierigkeitsgrad mittelschwer (rot). Gehzeit 5 Stunden